



Von Ihrem Abgeordneten des Niedersächsischen Landtages Matthias Möhle

## Wahlkreistermine in der Übersicht

- \* 30.04.2011 | Tanz in den Mai— Mehrum
- \* 01.05.2011 | Mai-Frühstück—SPD Peine
- \* 07.05.2011 | Fest am Mühlenberg— SPD Meerdorf
- \* 22.05.2011 | Bürgerfrühstück in Hohenhameln.

## In dieser Ausgabe:

- Gespräch mit Matthias Möhle **2**
- Terminankündigung. Olaf Lies zu Gast bei der Peiner SPD-Basis **2**
- Vorlesetag 2010 **3**
- Möhles Jahr 2010. Daten und Zahlen. **3**
- Oberschule keine Grundlage für Schulkonsens. **4**
- Peiner Schüler mit Matthias Möhle im Landtag. **4**
- Landtagsneubau: Schostok fordert zügige Vorlage belastbarer Zahlen. **5**

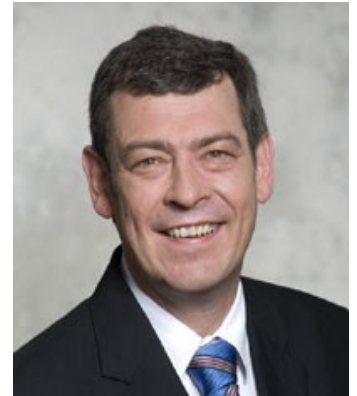
## Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, dass Sie mein neuer Newsletter erreicht hat. Ich möchte auch in Zukunft die Bürgerinnen und Bürger meines Wahlkreises über meine Arbeit informieren. Vorgesehen ist, dass der Newsletter quartalsweise erscheint und Ihnen weitere Einblicke in meine Arbeit als Landtagsabgeordneter geben soll. Aktuelles finden Sie auch regelmäßig auf meiner Homepage. Sie können sie erreichen unter: [www.matthias-moehle.de](http://www.matthias-moehle.de).

In dieser Ausgabe finden Sie aktuelle Themen aus der Landtagsarbeit und Rückbli-

cke aus dem vergangenen Jahr. Ich möchte auch in diesem Jahr Ihr direkter Ansprechpartner sein. Kontaktieren Sie mich einfach! Zwar kann ich Ihnen nicht in allen Fällen helfen. Ich werde mich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass wir alle Optionen für Ihre berechtigten Anliegen ausschöpfen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr



Matthias Möhle, Landtagsabgeordneter für den Landkreis Peine.

## Kürzungen bei Kurzzeitpflege zurücknehmen.

Matthias Möhle fordert gemeinsam mit der SPD-Landtagsfraktion die Landesregierung auf, die Kürzungen bei der Kurzzeitpflege zurück zu nehmen. Durch das Streichen einer relativ geringen Summe werden die Angehörigen ambulanter Patienten unzumutbar belastet. Zudem führt diese Maßnahme zu

einem Pflegekahlschlag im ländlichen Raum. In den Haushaltsberatungen für 2011 hat die Landesregierung beschlossen eine Kürzung von 6 Millionen Euro in der Kurzzeitpflege vorzunehmen. Niedersachsens Sozialministern Özkan teilte mit, dass durch die Kürzungen die ambulante Pflege weiter ausgebaut wer-

den wird („Nordwest-Zeitung“, 22. Januar 2011), dies kann Möhle aber keinesfalls nachvollziehen: „Dem Grundsatz ‚ambulant vor stationär‘, entspricht die Handlungsweise der Landesregierung nicht, im Gegenteil!“

### IMPRESSUM

HERAUSGEBER SPD-LANDTAGSABGEORDNETER MATTHIAS MÖHLE  
EGON-BAHR HAUS PEINE, GOETHESTRASSE 16, 31224 PEINE  
TELEFON (05171) 5 06 83 22 E-MAIL INFO@MATTHIAS-MOEHLE.DE  
REDAKTIONSSCHLUS: 08.03.2011, 12.00 UHR

Die Menschen gewinnen.



## Im Gespräch mit dem Peiner Landtagsabgeordneten Matthias Möhle

**Herr Möhle, der Landtag befasst sich zur Zeit zum Thema „Dioxin-Skandal“. Sie und Ihre Fraktion werfen Herrn McAllister Versagen vor. Warum?**

M.M.: Hauptgrund der Kritik sind die irreführenden Äußerungen des Ministerpräsidenten, dass keine Agrarwende nötig sei, das ist aber falsch.

**Was sehen Sie anders?**

M.M.: Nach seiner Auffassung besteht die Landwirtschaft in Niedersachsen aus mittelständischen Familienbetrieben, das hat sich aber in den letzten Jahren stark verändert. Wir haben in Niedersachsen eine hoch spezialisierte und zunehmend industriell rationalisierte Landwirtschaft. Das zeigt sich auch gerade hier im Peiner Land. Kleine Familienbetriebe fürchten um ihre Existenz.

**Wie wollen Sie das verändern?**

M.M.: Die gesamte SPD-Landtagsfraktion verlangt eine breite Diskussion darüber, wie sich die

Landwirtschaft in Niedersachsen neu aufstellen kann, damit noch bestehende mittelständische Strukturen erhalten und Verbraucher vor neuen Lebensmittelskandalen bewahrt werden können.



**Der neue Niedersächsische Landwirtschaftsminister, Gerd Lindemann, kommt auch aus dem Peiner Land. Sehen Sie eine Chance, dass er und sein Ministerium den Skandal aufklärt und es zukünftig einheitliche Regelungen geben wird?**

M.M.: Das muss die Pflicht der gesamten Landesregierung sein! Ich denke, der neue Minister hat mit

der Übernahme und Neuordnung des Landwirtschaftsministeriums eine zusätzliche große Aufgabe vor sich. Es müssen Regelungen her, - auch bundesweit. Aber bei den aktuellen Machtverhältnissen und mit der Bundesministerin Ilse Aigner sehe ich da Probleme. Der „schwarze Peter“ wird von Bund auf Land und umgekehrt geschoben. Zudem soll das Verhältnis zwischen Aigner und ihrem ehemaligen Staatssekretär Lindemann nicht gut sein. Auch das ist problematisch für eine sachliche Auseinandersetzung. Für die SPD-Landtagsfraktion ist klar- die Kontrollen müssen verschärft werden, eine Selbstkontrolle darf nicht mehr stattfinden!

## Terminankündigung: Olaf Lies zu Gast bei der Peiner SPD-Basis

Auf Einladung vom Peiner Landtagsabgeordneten Matthias Möhle kommt der SPD-Landesvorsitzende und Landtagsabgeordneter Olaf Lies am Montag, 16.05.2011, um 18 Uhr nach Peine.

Bei dem Besuch will Olaf Lies mit den Peiner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten diskutieren und Anregungen und Wünsche an den Landesverband mitnehmen. Olaf Lies, der seit 2010 Landesvorsitzender der SPD Niedersachsen ist, hat sich in seiner Aktion „100 in 2 Jahren“ vor-

genommen 100 Ortsvereine in 2 Jahren zu besuchen und ins Gespräch zu kommen. Ein erstes Treffen und Kennenlernen soll daher am 16.05.2011 im Egon-Bahr-Haus Peine stattfinden.

Einladungen an die Ortsabteilungen und Ortsvereine der SPD Peine werden vom Büro von Matthias Möhle verschickt. Es wird gebeten sich jetzt schon den Termin zu notieren.



Die Menschen gewinnen.



## Matthias Möhle unterwegs beim Vorlesetag 2010

„Willkommen in der Klasse 5a“ – Ein großer, bunter Willkommensgruß an der Tafel empfing Matthias Möhle am bundesweiten Vorlesetag in der Klasse 5a im Ratsgymnasium. Hintergrund der Aktion ist die Leseförderung und die Anregung zum Selber- und Weiterlesen. „Ich hoffe, dass ihr dieses Buch so anregend findet, dass ihr es euch sofort besorgt, um es zu Ende zu lesen“, verlieh Möhle seiner Hoffnung Ausdruck.

90 Minuten Zeit nahm sich der Peiner Landtagsabgeordnete, um 27 gespannt wartenden Schülerinnen und Schülern aus dem Roman von Kate DiCamillo

„Winn-Dixie“ vorzulesen. „Winn-Dixie“ ist die Geschichte der 10jährigen Opal, Tochter eines Baptistenpredigers in Florida, die eines Tages einen streunenden und ziemlich übel riechenden Hund mit nach Hause nimmt. Winn-Dixie, so der Namen des Hundes, hat die wunderbare Eigenschaft, Freundschaften zu stiften, und so lernt Opal nach und nach die seltsamsten Menschen kennen und findet so Freunde, auch dort, wo sie es am allerwenigsten vermutet hätte.

Aber es wurde nicht nur gelesen, Matthias Möhle beantwortete auch etliche Fragen nach seinem Lebenslauf und vor

allem danach, wann er selber mit dem Lesen begonnen hat.

Dass seine Aktion ein voller Erfolg war, bewies auch die am Ende zugeklappte Tafel mit einem herzlichen Danke-schön für die Lesung und der Unterschrift aller Schülerinnen und Schüler.

Matthias Möhle war an diesem Tag einer von bundesweit 8000 Freiwilligen, die an den verschiedensten Orten in Deutschland, ihren Zuhörerinnen und Zuhörern das Lesen nahe bringen wollten.

**„Ich finde es wichtig den Kindern das Lesen näherzubringen. Dazu leiste ich sehr gerne einen Beitrag. Ich werde die Aktion wieder machen.“**

**Matthias Möhle**



## Möhles Jahr 2010. Daten und Zahlen

### Im Landtag:

- Plenumstage: 36
- Fraktionssitzungen: 25
- Ausschusssitzungen/ Arbeitskreise: 52
- Mehrtägige Bereisungen: 10

### Im Peiner Land:

- Wahlkreistermine: unzählbar
- Empfangene E-Mails: ~3600
- Betriebsbesuche: 13
- Praktikanten: 8



Foto links: Betriebsbesuch bei GWE Pumpenboese mit Ortsbürgermeister Gustav Kamps. Foto o. r.: Besuch mit Olaf Lies bei Landrat Franz Einhaus. Foto u. r.: Besuch von Stefan Schostak in der Fuhsesstadt.



Die Menschen gewinnen.



## Oberschule keine Grundlage für Schulkonsens.



Der zweite Anhörungstag zum neuen Schulgesetz verlief nach Ansicht der stellvertretenden Vorsitzenden und schulpolitischen Sprecherin im Niedersächsischen Landtag, Frauke Heiligenstadt, „überraschungsfrei“. „Unser Fazit dieser zweitägigen Veranstaltung ist: Der vorgelegte Gesetzentwurf löst nicht die Probleme, die sich aus dem demografischen Wandel für die einzelnen Schulstandorte ergeben.“



Frauke Heiligenstadt, schulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion.

Eine Gleichbehandlung aller Schulformen wurde von der überwiegenden Mehrheit der Verbandsvertreterinnen und -vertreter gefordert“, sagte Heiligenstadt. Insbesondere das Beharren an der Fünfzügigkeit neuer Integrierter Gesamtschulen sowie die Bevorzugung der geplanten Oberschule gegenüber bestehenden Ganztagschulen wurde kritisiert. „Eines wurde ganz deutlich: Die vorgelegten Pläne für die Oberschule bil-

den keine Grundlage für einen landesweiten Schulkonsens“, sagte Heiligenstadt. Für einen Schulkonsens sei mindestens die Zustimmung des Landeselternrats sowie der kommunalen Spitzenverbände notwendig. Heiligenstadt: „Diese Hürde hat der Gesetzentwurf von CDU und FDP eindeutig gerissen.“

*[Pressemitteilung der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen]*

## Peiner Schüler mit Matthias Möhle im Landtag

Gleich drei junge Menschen nahm der Peiner Landtagsabgeordnete Matthias Möhle mit zur letzten Plenarwoche des Niedersächsischen Landtags in diesem Jahr. Die zwei Schülerinnen Lea und Amelie nahmen an dem Projekt „Schüler begleiten Abgeordnete“ teil. Dort schnuppern die Jugendlichen für einen oder mehrere Tage in die Arbeit des Abgeordneten herein und können sich so ein genaueres Bild davon machen. Florian aus Eddesse begleitet Matthias Möhle im Zuge eines Schülerpraktikums schon die letzten zwei Wochen. Matthias Möhle freut sich über das Interesse junger Menschen aus dem Pei-

ner Land. „Für mich ist es ein wichtiger Bestandteil der Arbeit als Abgeordneter für alle Altersgruppen Ansprechpartner zu sein. So freut es mich um so mehr, wenn Jugendliche mir bei der Arbeit in der Fraktion und im Plenum in Hannover auf die Finger schauen und vielleicht auch kritische Fragen stellen.“

>> Solltest auch Du Interesse an einem Praktikum bei Matthias Möhle haben, so bekommst du Informationen unter [info@matthias-moehle.de](mailto:info@matthias-moehle.de) oder unter Telefon: 0 51 71- 5 06 83 22



Lea, Florian, Amelie und Matthias Möhle während einer Sitzungswoche vor dem Landtag in Hannover

Die Menschen gewinnen.



## Landtagsneubau: Schostok fordert zügige Vorlage belastbarer Zahlen.



Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Stefan Schostok, hat jüngste Pressemeldungen zum geplanten Landtagsneubau zum Anlass genommen, von Landtagspräsident Dinkla und Finanzminister Möllring die zügige Vorlage belastbarer Zahlen zu fordern. „Der Landtag und auch die Bürger in Niedersachsen haben ein Recht darauf, schleunigst zu erfahren, was ein Neubau, ein Umbau oder eine Grundsanierung des Plenarsaales kosten würde. Die bisher genannten Zahlen entsprechen nicht mehr der Realität. Nur auf der Basis verlässlicher Zahlen kann aber eine verantwortbare neue Entscheidung getroffen werden“, sagte Schostok in Hannover.

Der Sanierungsbedarf des Plenargebäudes sei nach wie vor unbestritten. „Es hat sich aber inzwischen herausgestellt, dass der Landtagsentscheidung vom vergangenen März die Grundlage entzogen ist. Das, was den Abgeordneten vom

Landtagspräsidenten vor einem Jahr als realistische finanzielle Dimension genannt worden ist, eben jene 45 Millionen Euro Baukosten, ist offenkundig nicht mehr haltbar“, so Schostok.

Als „problematischen Politikstil“ bezeichnete Schostok das gezielte Lancieren von Gerüchten an die Medien mutmaßlich von CDU-Seite. „Anstatt sich offen zu den eigenen Zweifeln zu bekennen, versucht die große Regierungsfraktion, sich auf diese Weise aus der Affäre zu ziehen. Es darf daran erinnert werden, dass im März 2010 nahezu die gesamte Landesregierung und nahezu die gesamte CDU-Fraktion mit den Herren McAllister und Thümler an der Spitze für den Yi-Bau votiert hatten. Die SPD-Fraktion musste sich damals für ihr differenziertes Abstimmungsverhalten von Herrn Thümler beschimpfen lassen, wir machten uns vom Acker. Vor diesem Hintergrund fühlt sich die SPD-Fraktion nicht mehr an die damalige



Stefan Schostok MdL, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion.

Entscheidung gebunden“, sagte der SPD-Fraktionschef. Und weiter: „Ich erwarte zudem eine Positionierung des Ministerpräsidenten McAllister bei diesem Thema.“

*[Pressemitteilung der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen]*

## Einblicke in die Arbeit eines Landtagsabgeordneten | Von Béla Mokrys

Ich hab mich für dieses politisches Praktikum entschieden, da ich reges Interesse an der Politik habe und ich schon einmal Matthias Möhle drei Tage begleiten durfte.

Schon vor dem Praktikum wusste ich, dass man als Landtagsabgeordneter nicht nur an Plenarsitzungen teilnimmt, sondern auch an anderen Dingen, wie z.B. Ausschusssitzungen, Bereisungen, Arbeitskreisen und viel Wahlkreisarbeit tätigt.

Viel Zeit verbringt man als Landtagsabgeordneter aber auch im eigenen Büro. Sehr spannend für mich waren die Plenarsitzungen im Landtag in Hannover. Dort ging es teilweise hektisch und laut zur Sache. Schön war es, dass gerade zufällig in der Zeit der neue Landwirt-

schaftsminister vereidigt wurde, sodass noch mehr Fernseh- und Radioteams in der Vorhalle des Landtages verzweifelt auf ein Interview warteten. Ein weiteres Highlight für mich war die Führung durch das Unternehmen „Peiner Träger“. Matthias Möhle war dort zu Besuch um nach einer Führung ein Gespräch mit den Betriebsräten zu führen. Ein weiterer spannender Termin war der Besuch im Asylbewerberheim in Lahstedt. Für mich persönlich war das eine schockierende Erfahrung. Wenn man hört, warum diese Menschen geflohen sind und wie sie heute hier noch leben müssen, dann weiß man sein Leben in Deutschland echt zu schätzen. Alles im Allen kann ich jedem politisch interessierten Jugendlichen empfehlen

ein Praktikum bei Matthias Möhle zu machen. Man bekommt ganz neue Einblicke in die alltägliche Arbeit eines Landtagsabgeordneten.



## Verbandschef will Frauen von Medizinstudium fernhalten.



Die Forderung des niedersächsischen Landesvorsitzenden des Hartmannbundes, Bernd Lücke, nach einer Männerquote im Medizinstudium („Hannoversche Allgemeine Zeitung“ vom 18. Februar 2011) ruft bei der SPD-Landtagsfraktion scharfe Kritik hervor. „Herr Lücke als Vertreter einer Standesorganisation sieht seine Aufgabe offenbar eher darin, althergebrachte, patriarchale Strukturen zu schützen, als gesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen und Wege zu einer Steigerung der Attraktivität des Arztberufes aufzuzeigen“, sagte die stell-



**Dr. Gabriele Andretta**  
MdL, stellv. Vorsitzende  
der SPD-Landtagsfraktion

vertretende Vorsitzende und hochschulpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Gabriele Andretta, in Hannover.

„Herr Lücke versucht mit seinem Vorschlag, das Rad der Zeit zurückzudrehen. Eine Lösung des vom Hartmannbund beschriebenen Problems erreicht man aber nicht, indem man Frauen vom Medizinstudium ausgrenzt. Notwendig ist vielmehr, dass Kliniken neue Beschäftigungsmodelle erarbeiten, die eine bessere Vereinbarung von Familie und Beruf ermöglichen. Davon profitieren beide Geschlechter, auch junge

Väter, die an Kliniken arbeiten“, sagte Andretta. „Medizin in Deutschland wird weiblich, auch in den einschlägigen Berufsverbänden. Wenn sich Herr Lücke als Verbandsvertreter gegen diese Entwicklung stemmt und durch die Blume Frauen die Qualifikation zum Arztberuf abspricht, agiert er gegen die Interessen seiner eigenen Verbandsmitglieder“, mahnte Andretta.

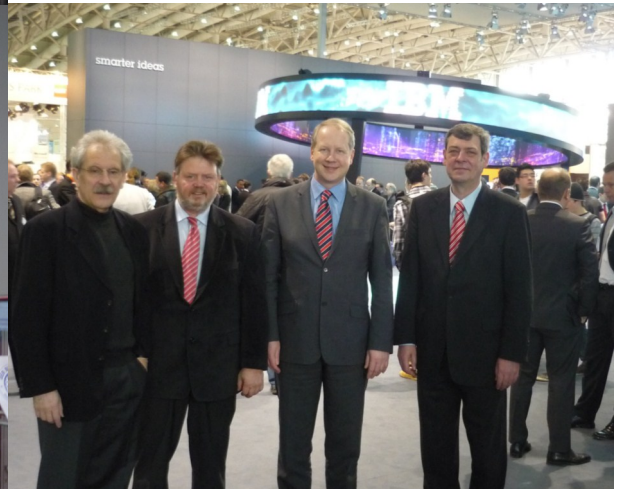
*[Pressemitteilung der SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen]*



## Besuch auf der CeBIT 2011

Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Stefan Schostok, und den Landtagsabgeordneten Heinrich Aller und Ronald Schminke besuchte der Peiner Landtagsabgeordnete Matthias Möhle die CeBIT in Hannover.

Ausführliches finden Sie auf [www.matthias-moehle.de](http://www.matthias-moehle.de)



### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER** SPD-LANDTAGSABGEORDNETER MATTHIAS MÖHLE  
EGON-BAHR HAUS PEINE, GOETHESTRASSE 16, 31224 PEINE  
**TELEFON** (05171) 5 06 83 22 **E-MAIL** INFO@MATTHIAS-MOEHLE.DE  
**REDAKTIONSSCHLUS:** 08.03.2011, 12.00 UHR

Die Menschen  
gewinnen.

